

Kantonsrat
eingegangen: 3. Mai 2004/25

Annelies Keller
Friedau
Schaffhauserstr. 25
8226 Schleithelm
Tel./Fax 052 680 15 92
an.keller@bluewin.ch

An den Regierungsrat
des Kantons Schaffhausen
Rathaus
Postfach
8201 Schaffhausen

Schleithelm, 3. Mai 2004

Kleine Anfrage 20/2004
Mehr Steuereinnahmen wegen neuem Lohnausweis

Sehr geehrter Herr Regierungspräsident
Sehr geehrte Herren Regierungsräte

Der Regierungsrat hält in der Beantwortung der „Kleinen Anfrage 16/2003“ von Christian Di Ronco folgendes fest: „Der neue Lohnausweis wurde von der Eidgenössischen Steuerverwaltung (ESTV) und der Schweizerischen Steuerkonferenz (SSK) in enger Zusammenarbeit mit den Wirtschaftsverbänden entwickelt (...)“. Diese Aussage stimmt so nicht. Vielmehr kämpfen die Wirtschaftsverbände seit 2001 gegen den neuen Lohnausweis, der vor allem unter der Federführung der Kantone (SSK) entstanden ist. Klar ist auch, dass der neue Lohnausweis bei allen Arbeitgebern administrative Mehrkosten auslösen wird. Die 3. Frage von Christian Di Ronco wurde diesbezüglich sehr schwammig beantwortet, wie wenn es dem Regierungsrat gleichgültig wäre, welchen administrativen Aufwand kleine und mittelgrosse Betriebe im Auftrag des Staates gratis erbringen müssen.

Die „Neue Zürcher Zeitung“ hat die Mehreinnahmen der öffentlichen Hand auf mehrere Milliarden geschätzt. Stein des Anstosses ist vor allem der Entwurf „Vorschriften zum Ausfüllen des neuen Lohnausweises bzw. der Rentenbescheinigung“ (vgl. <http://www.steuerkonferenz.ch/d/lohnAusweis.htm>), der rund 20 Seiten umfasst. Hintergrund der Mehreinnahmen sind die Deklarationspflicht von Firmenessen; Jubiläumsgeschenke; vom Arbeitgeber übernommene Arbeitnehmerbeiträge an die AHV; Gehaltsnebenleistungen wie Parkplätze, Beiträge an Kinderkrippen, Beiträge an Aus- und Weiterbildungskosten (auch bei Lehrlingen!), Flugmeilen, Halbtax- und Generalabonnement; medizinische Voruntersuchungen oder überobligatorische Unfallversicherungen; Gebrauch von firmeneigenen Arbeitsmitteln wie Mobiltelefone, Laptops etc.; Verpflegung und Unterkunft; Verbilligung eigener Produkte und Dienstleistungen (z.B. bei Detailhandelsangestellten, Versicherungsangestellten, Bankangestellten etc.).

Die Economiesuisse hat an ihrer Jahresmedienkonferenz vom 26. April 2004 den neuen Lohnausweis als wirtschaftsfeindlich und praxisfremd bezeichnet (vgl. www.economiesuisse.ch). Originalton Economiesuisse: „Trotz öffentlichen Beteuerungen, den Standort Schweiz zu revitalisieren und die KMU administrativ zu entlasten, droht mit dem „neuen Lohnausweis“ genau das Gegenteil.“

Ich bitte um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Hält der Regierungsrat an seiner Antwort bezüglich des administrativen Aufwandes an Kantonsrat Christian Di Ronco fest? Ist der Regierungsrat tatsächlich der Meinung, dass insbesondere den KMU zusätzlicher administrativer Aufwand im Auftrag des Staates zugemutet werden kann?
 - 1.1. Sieht der Regierungsrat in der zusätzlichen, staatlich verordneten Administration auch einen Widerspruch zu den Bemühungen der Wirtschaftsförderung?
2. Hat der Regierungsrat bei der Kampagne gegen das Steuerpaket die Mehreinnahmen, die der neue Lohnausweis generieren wird, bei den publizierten Mindereinnahmen eingerechnet (der Lohnausweis soll ja ab 1. Januar 2005, also früher greifen als das Steuerpaket)?
3. Ist der Regierungsrat bereit, sich bei der SSK gegen die überrissenen Vorschriften zum Ausfüllen des neuen Lohnausweises einzusetzen?
4. Sollte allen Widerständen und zum Schaden der Wirtschaft und der Arbeitnehmer zum Trotz der neue Lohnausweis und die Vorschriften dazu in Kraft treten, ist dann der Regierungsrat bereit die Mehreinnahmen so schnell wie möglich zu beziffern?
5. Ist der Regierungsrat bereit, wenn die Vorschriften zum Ausfüllen des Lohnausweises eingeführt werden sollten, die Mehreinnahmen mittels einer Senkung des Steuerfusses zu kompensieren?

Für die Beantwortung meiner Fragen bitte ich um substantielle, gemäss der Fragestellung numerierte Antworten. Besten Dank für Ihre Bemühungen.

Mit freundlichen Grüssen



Annelies Keller